Stelett, eine mahrhofte ausgetrodnete Mumie, welche bie trodene Auft ber Jobbe und der Mangel iber ale von Anseten in berfelden Den bollfommen erbalten hatten. Seine Richtungsfliche wenen und werscht, ein berleckjere Jut lag neben ihm und in der rechten Jamb beichte es einen Mossentan fest an sich Die Ginseschrumptsbeit seiner Glickmaßen beutzet darauf hin, das beifer Unglickliche, nachbem er sich in biesen schrecklichen Laberinthe veriret hatte, ben Peinigungen bes Jungers unterlegen fer. Nach bem Schnitte seines Allebes zu urtheilen, war etwa bie Mitte bes Isten Jahrhumberts als die Zielt seines Todes dangundmen.

Belgien.

Bas bie Gefchichte Belgiens betrifft, fo verweifen mir ben Lefer auf die oben mitgetheilte Gefchichte ber Nieberlande.

Die hummer ober Geetrebfe find bie großten unter ben Rrebfen, finden fich in ber Dord- und Ditfee febr haufig auf felfigen Meeresboden und tief in ben Rigen ftedend; fchlammis gen Boben meiben fie. Dem Flugerebfe find fie an Geftalt und Karbe abnlich , merben aber weit großer, gewohnlich 6 bis 8 Ball, boch jumeilen auch 4 Rug und barüber. Ja man bat fie von 3 Rut Pange und 12 Pfund Schwere gefangen. Gie halten fich nicht zu allen Sabreszeiten in einer gleichen Tiefe auf. In ber Mitte bes Commers nabern fie fich am meiften bem ganbe und laffen fich in einer Tiefe von 36 Fuß finden. Go wie fich bie Conne entfernt, geben fie auch immer weiter und tiefer in bie Ihre Fortpflangung ift febr fart; man bat unter bem Schwange eines einzigen hummers 12,444 Gier gegablt, Dan fangt fie in fogenannten hummerborben, die man mit Lodfpeife perfeben, ine Deer fentt und fie, nachbem fie eine Beitlang barin gelegen, fammt ben Summern wieder heraufzieht. Wegen bes amar barten und fcmer verdaulichen, aber als Leckerbiffen febr ge= fchabten Bleifches, werben fie weit verführt. Die beften tommen aus Rormegen. Gobald fie ju Lande verfahren werben, muffen fie abgefotten merben; ju Baffer merben fie in eignen Summers fchiffen, bie boppelte Boben haben und mo ber untere Raum befondere, nach Urt ber Sifchtaften mit Lochern verfebene Raften enthalt, transportirt. In ihren Scheeren befigen fie eine große

Ginster oder Geniste ist ein strauchartiges Genäche, von dem es mehrere Arten giebt, 3. B. dem Jätrdzinster, der das jegenannte Schittagte liefert. Jier aber it geneinte die Prieme, (Spartium Scoparium) welche man auch Ginster zu nennen pflest, und neche in Betzien theils zu Kertzestechten, theils zur Dingung auf Sambe oder fart sandzem Abentvolen künstlich ge-